

Siegermentalität wie einst der Vater

Daniel Dusold gewinnt den Heiner-Mayr-Staffelberglauf. Den Streckenrekord hält noch dessen Vater Manfred, der Elfter wurde.

Von MARIO DELLER

Volkslauf

BAD STAFFELSTEIN Der Name „Heinrich Mayr“ fiel beim erstmals nach ihm benannten Staffelberglauf immer wieder. Der im Februar 80-jährig verstorbene Bäckermeister war 1987 einer der Gründungsväter der zum 34. Mal stattfindenden Laufsportveranstaltung. Immerhin 115 Männer und Frauen bewältigten bei jahreszeitlich bedingt nebligen, aber trockenen Bedingungen die anspruchsvolle 3960 Meter lange Strecke bis hinauf zum Plateau des Staffelbergs inklusive 260 kräftezehrender Höhenmeter.

Es gab keine Siegerehrung, keine Duschmöglichkeiten und Nachmeldungen waren auch nicht möglich. Die der Pandemie geschuldeten Rahmenbedingungen nahmen zahlreiche Laufsportbegeisterte in Kauf. Den Startschuss gab Stefanie Mayr-Leidnecker, eine der Töchter Mayrs, ab. Hauptorganisator Karl-Heinz Drossel und die ihn unterstützende Helferschar sorgten trotz der besonderen Vorzeichen für eine problemlose Umsetzung.

Spannend bis fast zur Ziellinie gestaltete sich der sportliche Wettkampf bei den Männern. Wenige hundert Meter vor dem Ziel lag Dominic Arnold vom TV 48 Coburg, der 2013 den Staffelberglauf schon einmal gewonnen hatte, vorne. Verfolger Daniel Dusold hatte jedoch noch mehr Körner und überlief Arnold noch. Nach 16:16 Minuten lief Dusold eine Sekunde vor Arnold ins Ziel. Dritter wurde der für den TSV Staffelstein startende Michael Köhnlein.

Als Elfter kam der für die LG Bamberg startende Manfred Dusold auf dem Plateau an. Der Vater des Siegers hält mit 14:56 Minuten noch immer den Streckenrekord, aufgestellt 1992. 29 Jahre später lief der immer noch topfitte Mittfünfziger nach 14:56 Minuten ins Ziel, umarmte seinen Sohn und war stolz auf seinen Nachwuchs.

Möller unter den Top Ten

Ein sportliches Ausrufezeichen setzte der erst 13-jährige Noah Möller vom TSV Staffelstein als Zehnter in hervorragenden 18:22 Minuten. Der Mittelstreckenläufer wurde vor kurzem in den bayerischen Leistungsnachwuchskader der U16 aufgenommen.

Dass Laufen jung hält, bewiesen etliche Senioren wie Berthold Wolf und Hans-Joe Lanz vom TS Lichtenfels, die im stolzen Alter von 79 beziehungsweise 76 Jahren den anspruchsvollen Berglauf absolvierten.

Genauso sportlich ins Zeug legten sich die 31 Frauen. Deutlich die Nase vorn hatte hier die erst 19-jährige Kathrin Pflaum vom SC Kemmern, die in 20:36 Minuten bei ihrer erst zweiten Teilnahme am Staffelberglauf vor der mit 55 Jahren noch äußerst fidelen Anke Härtl (21:53) gewann.

Platz 3 belegte Carmen Schlichting-Förtsch (SC Kemmern), die nach längerer verletzungsbedingter Pause ein starkes Comeback feierte. Vom heimischen TSV liefen Petra Kurpanik als Fünfte und Anna Pfeiffer als Achte in die Top Ten.

Zwei Enkel des Namensgebers im Ziel

Bei einem weiteren bewegenden Moment lebte die Erinnerung an Heinrich Mayr auf, der für die Laufsportbewegung in der Region viel geleistet hat. Als Jan Kohmann (24) und Lars Kohmann (22), zwei Enkel des Lauf-Namensgebers, die Ziellinie überschritten, war das wie eine Posthum-Verneigung vor ihrem zeitlebens so sportlichen Opa.

Für eine schöne Geste sorgte eine Läufergruppe des TSV Staffelstein, die mit „Heiner-Mayr-Staffelberglauf“-T-Shirts und einer aufgedruckten Silhouette des Staffelbergs einliefen. „Das hat mich wirklich gerührt“, sagte Drossel.

Ergebnisse

MÄNNER

1. Daniel Dusold (ohne Verein) 16:16 Minuten, 2. Dominic Arnold (TV 48 Coburg) 16:17, 3. Michael Köhnlein (TSV Staffelstein) 16:43, 4. Hannes Hittinger (Forschengereuth) 17:17, 5. Johannes Hauois (SGB Stadtsteinach) 17:24, 6. Florian Schaller (ohne Verein) 17:28, 7. Daniel Keller (Theramed) 17:56, 8. Tilman Pensler 18:09, 9. Johannes Gehrlich (beide ohne Verein) 18:17, 10. Noah Möller (TSV Staffelstein) 18:22.

FRAUEN

1. Kathrin Pflaum (SC Kemmern) 20:36 Minuten, 2. Anke Härtl (Rennsteiglaufverein) 21:53, 3. Carmen Schlichting-Förtsch (SC Kemmern) 22:10, 4. Apollonia Häußler (Sofasport Ultras) 22:24, 5. Petra Kurpanik (TSV Staffelstein) 22:48, 6. Nicole Postler (SC Kemmern) 23:03, 7. Kerstin Spindler (TV Redwitz) 23:08, 8. Anna Pfeiffer (TSV Staffelstein) 23:49, 9. Sabine Nitzsche (TV 48 Coburg) 23:49, 10. Jutta Kratzel (SGB Stadtsteinach) 24:00.

ALTERSKLASSENSIEGER

Männer: M30: 2. Dominik Arnold 16:17 / M35: 18. Volker Nitzsche (beide TV 48 Coburg) / M40: Christian Quinger (TSV



Nebelig war's auf dem Weg zum Staffelsteiner Gipfelplateau. Hier wird die Achteplatzierte Anna Pfeiffer vom TSV Staffelstein von einigen Zuschauern angefeuert.

Ebensfeld) 22:37 / M45: Miroslaw Wiercinski (TSV Sonnefeld) 21:08 / M50: 12. Manfred Dusold (LG Bamberg) 18:51 / M55: 15. Rüdiger Bauer (SGB Stadtsteinach) 18:55 / M60: 17. Stephan Bayer (Rennsteiglaufverein) 18:57 / M65: Ludw. Hörndlein (TC Forchheim) 26:36 / M70: Egon Helder (TSV Buchenrod) 24:29 / M75: Ewald Reitwiesner (TV Bad Brückenau) 27:31

Frauen: W30: 4. Apollonia Häußler (Sofasport Ultras) 22:24 / W35: 14. Daniela Günther (ohne Verein) 24:32 / W40: 3. Carmen Schlichting-Förtsch (SC Kemmern) 22:10 / W45: 12. Kerstin Fischer-Mahr (TSV Sonnefeld) 24:10 / W50: 7. Kerstin Spindler (TV Redwitz) 23:08 / W55: 2. Anke Härtl (Rennsteiglaufverein) 21:53 / W60: Brigitte Bärnreuther (FSV Großenseebach) 29:05.



Nebelfrei verlief der Start in Bad Staffelstein, wo sich 115 Teilnehmer beim Staffelberglauf auf den Weg machten.

FOTO: DELLER

Burgkunstadter überraschen mit 9:0-Heimsieg

Die Männer des TTC Burgkunstadt fertigen den ASV Marktleuthen ab und sichern sich Rang 2

Tischtennis

KREIS LICHTENFELS Der TTC Burgkunstadt hat seinen dritten Sieg in Folge gefeiert. Die Tischtennis-Herren kamen in der Landesliga Nordnordost zu einem 9:0-Sieg über den ASV Marktleuthen und kletterten damit in der Tabelle auf Platz 2.

Klare Niederlagen setzte es für die drei Bezirsoberliga-Teams aus dem Tischtennis-Kreis Lichtenfels.

Landesliga Nordnordost, Herren

TTC Burgkunstadt – ASV Marktleuthen 9:0

Dass die Marktleuthener ohne Spitzenspieler Radek Sys nur Außenseiterchancen haben würden, war absehbar, dass die TTC Herren gleich mit 9:0 siegen aber nicht. Schon die Doppel hinterließen einen Eindruck, in welche Richtung sich die Partie entwickelt. Alle drei Matches gewannen die Gastgeber. Hinzu kam, dass sie auch in den knapperen Begegnungen jeweils die Nase vorn hatten: Linz setzte sich knapp im „Fünften“ gegen Kolmschlag durch, ebenso Klieme

gegen Wunderlich. Nidetzky holte gar ein 0:2 gegen Schwiesselmann auf. Eideloth (gegen Friess), Kern (gegen Sommerer) und Pol (gegen Langer) hatten in ihren Einzeln hingegen keinerlei Probleme und punkteten jeweils ungefährdet mit 3:0. So standen nach nicht einmal zwei Stunden zwei weitere Punkte auf dem TTC-Konto. (FK)

Ergebnisse: Eideloth/Pol – Schwiesselmann/Sommerer 3:0, Linz/Nidetzky – Kolmschlag/Friess 3:0, Kern/Klieme – Wunderlich/Langer 3:1, Eideloth – Friess 3:0, Linz – Kolmschlag 3:2, Kern – Sommerer 3:0, Nidetzky – Schwiesselmann 3:2, Pol – Langer 3:0, Klieme – Wunderlich 3:2

Bezirksoberliga, Damen

TTC Neuses am Brand – TTV Altenkunstadt 8:2

Die Talfahrt für die Altenkunstadter Damen geht weiter. Die ersatzgeschwächten TTVlerinnen hatten in Neuses am Brand keine Siegchance. Nur das Doppel Beier/Gack und Ulrike Taube im Einzel erreichten etwas Zählbares. Ansonsten gaben die Gastgeberinnen nie das Heft aus der Hand und erspielten einen sehr

sicheren Erfolg. (GI)

Ergebnisse: Morgenroth/Kestel – Dräger/Taube 3:0; Spichal/Bauersachs – Beier/Gack 1:3; Morgenroth – Dräger 3:0; Spichal – Beier 3:2; Kestel – Taube 0:3; Bauersachs – Gack 3:0; Morgenroth – Beier 3:0; Spichal – Dräger 3:0; Kestel – Gack 3:0; Bauersachs – Taube 3:2

Bezirksoberliga, Herren

FC Adler Weidhausen – TTC Lettenreuth 9:1

Im Derby gingen die Weidhausener als klarer Puntsieger hervor. Mit einer sehr geschlossenen Mannschaftsleistung ließen sie den Lettenreuthern nicht den Hauch einer Chance. Angeführt von einem überragenden Spitzenspieler David Fischer zeigten die „Adler“ in jedem Paarkreuz, wer Herr im Hause ist. Mit nunmehr 12:0 Punkten spielt Weidhausen um die Meisterschaft, während die Lettenreuther nach drei Niederlagen hintereinander auf einen Abstiegsplatz abgerutscht sind. Den Ehrenpunkt erspielte Christopher Sandberg durch einen knappen Fünf-Satz-Sieg (15:13, 13:11, 10:12, 7:11, 11:9) gegen Tania Fischer. (GI)

Ergebnisse: J. Fischer/Rauscher – Sandberg/Lutter 3:1; D. Fischer/T. Fischer – Bojer/Gack 3:1; Duckstein/Leffler – M. Klerner/Gg. Gahn 3:0; D. Fischer – Bojer 3:1; T. Fischer – Sandberg 2:3; J. Fischer – M. Klerner 3:0; Duckstein – Lutter 3:1; Rauscher – Gahn 3:0; Leffler – Gack 3:2; D. Fischer – Sandberg 3:2

TTC Küps – TSV Unterlauter 1:9

Eine deutliche Heimmiederlage mussten die Küps im Spiellokal in Tüschnitz gegen die Unterlauterer einstecken. Bei Küps machte sich das Fehlen von Dominik Endres-Backert und Andre Hammerlindl stark bemerkbar, während die Gäste in Bestbesetzung antraten. Alexander Busch blieb es vorbehalten, mit einem klaren 3:0-Sieg gegen Anton Kleiner für den Ehrenpunkt zu sorgen. Im vorderen Paarkreuz hatte noch Roland Bittruf gegen Sebastian Probst bei seiner Fünf-Satz-Niederlage eine Siegchance, ansonsten siegten die Unterlauterer durchwegs deutlich.

Ergebnisse: Kraus/Fischer – Kleiner/Meyer 0:3, Busch/Bittruf – Probst/Stang 1:3, Gutbrod/Wenicker – Haake/Martin 0:3, Busch – Kleiner 3:0, Bittruf – Probst 2:3, Gutbrod – Stang 0:3, Wenicker – Haake 1:3, Kraus – Meyer 1:3, Fischer – Martin 0:3, Busch – Probst 1:3

Bezirksliga 2 Süd Lif/Ba, Herren

TV Schwürbitz II – SV Walsdorf 9:7

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 9:7 gewannen die Herren vom TV Schwürbitz II ihr Heimspiel gegen die bisher noch ungeschlagenen Walsdorfer. Vier Stunden lang wurde mitgefiebert, ehe Heinel/Härtel den Sieg im Schlussspiel kurz vor Mitternacht perfekt machten. Überragend auf Schwürbitzer Seite waren die Doppel sowie Rudi Böhlein im mittleren Paarkreuz, der seine beiden Einzel souverän gewann. Im Spitzenspiel fügte Björn Härtel dem bisher ungeschlagenen Fabian Wagner die erste Saisonniederlage zu. Mit dieser Klasse Leistung festigte die Mannschaft Platz 2 in der Bezirksliga-Tabelle. (NKO)

Ergebnisse: Härtel/Heinel – Wagner/Schnappauf 3:1, Böhlein/Feulner – Bergmann/Degelmann 3:2, Korzendorfer/Fleischmann – Michler/Kober 0:3, Härtel – Schnappauf 2:3, Heinel – Wagner 0:3, Böhlein – Bergmann 3:0, Korzendorfer – Michler 1:3, Feulner – Degelmann 1:3, Fleischmann – Kober 3:0, Härtel – Wagner 3:2, Heinel – Schnappauf 0:3, Böhlein/Michler 3:2, Korzendorfer – Bergmann 3:1, Feulner – Kober 3:1, Fleischmann – Degelmann 2:3, Härtel/Heinel – Bergmann/Degelmann 3:1